

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Schütz, Björn Försterling, Thomas Brüninghoff und Jörg Bode (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

FSJ Digital 2

Anfrage der Abgeordneten der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Schütz, Björn Försterling, Thomas Brüninghoff und Jörg Bode (FDP), eingegangen am 29.05.2020 - Drs. 18/6654 an die Staatskanzlei übersandt am 09.06.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 18.06.2020

Vorbemerkung der Abgeordneten

Die Arbeit der Landesregierung an der Bewältigung der Corona-Krise soll durch diese Anfrage nicht behindert oder erschwert werden. Soweit die Beantwortung der Fragen vor diesem Hintergrund nicht innerhalb der üblichen Frist erfolgen kann, erwarten die fragenden Abgeordneten eine entsprechende Rückmeldung durch die Landesregierung.

Durch die Antwort auf die Kleine schriftliche Anfrage (Drucksache 18/6354) haben sich weitere Fragen zum FSJ Digital ergeben.

1. Wie viele Freiwillige aus Niedersachsen haben das bundesweit nutzbare Angebot von „netzwärts“ genutzt?

Seit dem Start von „netzwärts“ Ende 2018 haben fünf Freiwillige und elf Mitarbeitende der Freiwilligendienste und Einsatzstellen aus Niedersachsen das Angebot von „netzwärts“ genutzt.

2. Lässt sich das Konzept FSJ Digital mit allen in Niedersachsen durchführbaren Freiwilligendiensten durchführen?

Das 2015 gestartete Modellprojekt „FSJ Digital“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet Freiwilligendienstleistenden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in diesem Bereich in einer sozialen Einrichtung anzuwenden und zu vertiefen. Das Modellprojekt FSJ Digital wurde bundesweit auf alle anderen gesetzlich geregelten Freiwilligendienste - Freiwilliges Ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst und Internationaler Freiwilligendienst - ausgeweitet und damit auch auf ältere Zielgruppen (über 27 Jahre) ausgedehnt. Grundsätzlich können alle Freiwilligendienste in Niedersachsen ein FSJ Digital anbieten.

3. Lläuft der Freiwilligendienst mit digitalem Schwerpunkt, den Volunta in Hessen anbietet, auch über „netzwärts“?

Die Angebote von Volunta in Hessen greifen auf die Angebote der Servicestelle „netzwärts“ zurück. Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Freiwilligen besuchen Fortbildungs- und Seminarangebote der Servicestelle. Außerdem unterstützt „netzwärts“ das Team von Volunta in Hessen bei der Entwicklung ihres eigenen digitalen Freiwilligendienstes durch Beratung.

4. Finden Seminar und Fortbildungsmaßnahmen von „netzwärts“ auch in Niedersachsen statt?

Die Servicestelle „netzwärts“ hatte Veranstaltungen in Niedersachsen geplant. Im Freiwilligendienstjahr 2018/2019 konnte die geplante Fortbildung nicht stattfinden, da sich zu wenige Teilnehmende angemeldet hatten. Im Freiwilligendienstjahr 2019/2020 waren mehrere Veranstaltungen in Niedersachsen geplant, die aber aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurden. Momentan bietet „netzwärts“ nur Online-Seminare (Webinare) an.

5. Wie unterscheidet sich das Konzept des FSJ Digital in Rheinland-Pfalz von dem in Sachsen-Anhalt erarbeiteten Konzept?

Bei dem Ende 2018 ausgelaufenen FSJ Digital in Rheinland-Pfalz und dem FSJ Digital in Sachsen-Anhalt handelt es sich um Modellprojekte des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die ausführlichen Konzepte der Modellprojekte liegen hier nicht vor. Auch ist hier nicht bekannt, unter welchen Gesichtspunkten diese Modellprojekte seinerzeit vom BMFSFJ ausgewählt wurden.

6. Gibt es für Freiwillige in Niedersachsen Ansprechstationen von „netzwärts“?

Die Servicestelle „netzwärts“ versteht sich als bundesweites Angebot und ist dementsprechend auch Ansprechpartner für Träger, Einsatzstellen und Freiwillige aus Niedersachsen.

7. Bekommen Freiwillige in Niedersachsen Informationen über das Angebot?

Die Servicestelle „netzwärts“ nutzt für die Öffentlichkeitsarbeit soziale Medien und informiert bundesweit die Einsatzstellen über die Angebote und Serviceleistungen.